

KURZ NOTIERT

Außenspiegel demoliert

HARPSTEDT • Ein noch nicht ermittelter Verursacher hat am Freitag gegen 17.50 Uhr einen Skoda beschädigt, der an der Burgstraße in Harpstedt abgestellt worden war, und sich dann aus dem Staub gemacht. Die Polizei schätzt die Höhe des Fremdschadens auf rund 300 Euro. Sie vermutet, dass der Unbekannte im Vorbeifahren in Richtung Wildeshausen den linken Außenspiegel des grünen Skoda demoliert hat. Unklar ist, ob er dies selbst bemerkte. Die Polizei bittet etwaige Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich beim Kommissariat in Wildeshausen unter der Rufnummer 04431/941115 zu melden.

Ausweispflicht für Blutspender

HARPSTEDT • Erstmals im noch jungen Jahr 2017 können Männer und Frauen am Freitag, 3. Februar, zwischen 15.30 Uhr und 20 Uhr Blut beim DRK in der Harpstedter Delmeschule an der Schulstraße 25 spenden. Mit Jahresbeginn hat eine Neuerung gegriﬀen: Nunmehr muss ausnahmslos jeder Spender einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis bei sich haben. Statt des Personalausweises kann optional der Führerschein vorgelegt werden. Die „Wiederholen“ werden gebeten, zusätzlich ihren Unfallhilfe- und Blutspendepass mitzubringen. Der Blutspendedienst aus Springe schickt ein Doppelteam. Erstspender können sich auf Wunsch durch die Stationen begleiten lassen und bekommen je ein Begrüßungspräsent. Nach dem „Aderlass“ darf sich jeder Blutspender kostenfrei stärken. Organisatorin Karin Möller und ihr Serviceteam erhoffen sich eine gute Resonanz.

Kaufmannschaft zieht Bilanz

GROSS IPPENER/HARPSTEDT • Ein gemeinsamer Imbiss im Gasthaus Wülfers in Groß Ippener geht am Montag, 13. Februar, 19 Uhr, der Jahreshauptversammlung der Aktiven Werbegemeinschaft Samtgemeinde Harpstedt voraus. Dafür erbittet der Vorstand bis zum 3. Februar Anmeldungen per Fax an die Rufnummer 04244/810397. Die Versammlung beginnt dann um 20 Uhr im selben Lokal. Berichte, ein Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters, Vorstands-, Planungsausschuss- und Kassensprüfer-Wahlen, eine „Abstimmung über die geänderte Satzung“, ein Ausblick auf das neue Jahr und „Verschiedenes“ bestimmen den Verlauf.

GZV Harpstedt tagt am Freitag

HARPSTEDT • Seine Generalversammlung bestreitet der Geflügelzuchtverein Harpstedt und Umgehend am Freitag, 3. Februar, ab 19 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“. „Auch passive Mitglieder und weitere Interessierte“ seien ausdrücklich willkommen, teilt der erste Schriftführer Philip Steinmann mit. Für Fragen und Anregungen habe der Verein „stets ein offenes Ohr“.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlen (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,
27793 Wildeshausen



Der Geehrte Jörg Wolters, der neue Pressewart Erik Lindemann, der Geehrte Gerrit Lindemann, der Vorsitzende Johann Wilken Lehnhof, der neue „König der Könige“, Holger Höfemann, und der bisherige Pressewart Matthias Grau (von links). • Foto: Beumelburg

Schützenverein versichert sich in Eigenregie

Verband den Rücken gekehrt / Grünröcke streichen Karnevalsveranstaltung

VON Jörg Beumelburg

COLNRADE/BECKSTEDT • Seit dem 1. Januar gehört der Schützenverein Beckstedt nicht mehr dem Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) an. Ein zu hoher Beitrag, der in keinem Verhältnis zum Nutzen stand, ist letztlich ausschlaggebend für den schon 2016 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gefassten Austrittsbeschluss gewesen.

„In früheren Zeiten, etwa in den 1970er Jahren, war es sicherlich erforderlich, im Schützenbund zu sein“, sagte der Vorsitzende Johann Wilken Lehnhof am Sonnabend während der ordentlichen Jahreshauptversammlung im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus. „Schon aus versicherungstechnischen Gründen“, fügte er hinzu. Letztere Frage hat der Verein nun mit

dem Abschluss einer Versicherung in Eigenregie gelöst – zu günstigen Konditionen. Aufgrund des zuletzt geringen Zulaufs werde die viele Jahre lang vom Schützenverein Beckstedt organisierte Karnevalsfeier in Colnrade gänzlich gestrichen, teilte der Vorsitzende mit. Stattdessen soll es andere Veranstaltungen geben. „Ich möchte an dieser Stelle deutlich machen, dass uns der Nachwuchs besonders am Herzen liegt. Doch wenn etwas nicht mehr so zeitgemäß ist, müssen wir uns eben vom Alten auch mal trennen und Veranstaltungen organisieren, die sich gezielt an den Nachwuchs richten“, so Lehnhof. Bereits in jüngerer Vergangenheit gab es Veränderungen. Die betrafen auch das Schützenfest; das nächste steht am ersten Mai-Wochenende auf dem Programm. Der

Vorsitzende erhofft sich, dass es zur Bereicherung des Dorflebens beitragen möge. Das sei ein Anliegen gewesen, als er das Führungsamt im Verein übernommen habe. Nachfolger des bisherigen Pressewarts Matthias Grau, der aus persönlichen Gründen aus diesem Amt scheidet, ist der 20-jährige Erik Lindemann, dem eine Beförderung zum Leutnant zuteil wurde. Im Zuge der Wahlen erfuhr Ralf Lindemann Bestätigung als Rechnungsführer. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins betrug nach acht Neuzugängen 239. Auch Ehrungen treuer Mitglieder standen – teils in Abwesenheit – auf dem Programm: Seit 50 Jahren gehört Heinrich Grunau dem Verein an. Seit 40 Jahren halten Gerrit Lindemann und Heinrich Schwarze zur Stange. Hartmut Kuhlmann und Jörg Wolters sind jeweils 25

Jahre aktiv dabei. Eine Medaille für den besten Schützen bekam Manfred Gräbner verliehen. Er war mit 433 Ringen auch Vereinsmeister der Senioren geworden. Bei den Herren ging der Titel an Johann Wilken Lehnhof (402 Ringe); auf die nachfolgenden Plätze kamen Thomas Gerlach (386) und Aldrik Berthke (385). Bei den Damen kam Andrea Verstappen mit 270 Ringen zu Vereinsmeistertiteln. Rang zwei belegte Isabel Lindemann (260). Zum neuen „König der Könige“ proklamiert wurde Holger Höfemann. Der Vorsitzende kündigte an, in diesem Jahr werde der Verein einer Auflage des Landkreises Oldenburg nachkommen und den geforderten Fluchtweg im Schießstand installieren. Die Investitionssumme bezifferte er auf etwa 1500 Euro.



Nach Wahlen und Ehrungen im TSV Ippener – hinten, von links: Marion Martens-Sparkuhl, Sören Hüneke, Dieter Mertens, Lars Gillerke, Vorsitzender Jens Riese, Geschäftsführer Ingo Stark, Kassenspartin Michaela Lehmkuhl und der bisherige zweite Vorsitzende Eric Voßmeyer; vorn, von links: Nicole Pleus, Tom Adam, Margitta Bartel, Gina Sontowski und Piet Schmitt. • Foto: Rottmann

Erst zur EM, dann sogar zur WM

Tae-Kwon-Do-Gruppe hat im TSV Ippener eine sportliche Heimat gefunden

GROSS IPPENER • Während der Jahreshauptversammlung des TSV Ippener am Freitagabend im Gasthaus Wülfers in Groß Ippener konnte der erste Vorsitzende Jens Riese stolz verkünden, „dass seit Juli 2016 eine neue Sportart bei uns vertreten ist“. Die Tae-Kwon-Do-Kampfsportgruppe aus Harpstedt habe sich dem TSV Ippener angeschlossen. Sie könne beachtliche Erfolge vorweisen. Die junge südkoreanische Kampfkunst wird seit 1960 weltweit als Sportart betrieben; seit 1988 ist sie sogar olympisch. Übungsleiter Piet Schmitt nimmt mit seiner Truppe in diesem Jahr an der Europameisterschaft in Duisburg teil und kann im November sogar bei der Weltmeisterschaft in Orlando/Florida an den Start gehen. „Dieser Selbstverteidigungssport ist ab einem Alter von drei Jahren erlernbar. Eine Alters-

grenze nach oben gibt es nicht“, so Schmitt. Eric Voßmeyer gab das Amt des zweiten Vorsitzenden aus persönlichen Gründen auf; zu seiner Nachfolgerin wählten die 37 anwesenden Mitglieder Nicole Pleus. Zum Bedauern des Vorstandes gibt der langjährige Fußballmann Lars Gillerke sein Amt nach rund 20-jähriger Tätigkeit ab. „Er hat viel mit dem Niedersächsischen Fußballverband zusammengearbeitet und den Spielbetrieb aufrechterhalten. Alles in allem ein umfangreiches Gesamtpaket“, so Riese. Mit Dieter Mertens, der auf langjährige Trainertätigkeiten blickt, ist ein qualifizierter Nachfolger gefunden worden. Marion Martens-Sparkuhl rückte als Pressepartin für die aus diesem Amt geschiedene Marie Ludwig-Schröder nach. Der Posten der Kinder- und Jugendpartin bleibt vakant. Die Versammlung fand keinen Nachfolger für die bisherige Amtsinhaberin Dina Perez. Die weiteren Fachparteien bleiben in Amt und Würden. Ebenso bestätigten die Mitglieder den Ehrenrat, dem Renate Kischkat, Inge Grape

und Walter Brumm angehören. Groß Ippeners Bürgermeister Georg Drube merkte an, er sei froh darüber, dass die TSV-Mitglieder bereit seien, Aufgaben zu übernehmen und sich für den Verein einzusetzen. Erwähnung fanden die geplante Sportplatz-Bewässerungsanlage sowie die ebenfalls vorgesehene Erneuerung der Fliesen in einem Umkleide- und einem Duschraum des Dorfgemeinschaftshauses. Beide Maßnahmen will die Gemeinde, wie im Dezember im Rat angekündigt, im Etat 2017 berücksichtigen. Aktuell besteht der TSV aus 366 Mitgliedern; damit hat er um 27 gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Abschließend sagte Riese: „Wir vom Vorstand sind sehr froh darüber, dass wir mit den Fachpartnern so gut zusammenarbeiten. Wir haben alle das grün-weiße Herz.“ • aro

Geehrt

40 Jahre Mitgliedschaft: Margitta Bartel.
25 Jahre Mitgliedschaft: Karin Ehlers, Sören Hüneke, Helma Lange, Renate Meyer-Trillhase.
Zehn Jahre Mitgliedschaft: Tom Adam, Axel Adams, Klaus Ewert.
Deutsche Meister im Tae Kwon Do: Piet Schmitt und Gina Sontowski.
Verabschiedet: Eric Voßmeyer, Lars Gillerke, Dina Perez, Marie Ludwig-Schröder. • aro

AUF EINEN BLICK

Erneuter Heckenbrand am Logering

Anwohner glauben nicht mehr an Zufall

HARPSTEDT • Die Anwohner des Logerings in Harpstedt glauben inzwischen nicht mehr an Zufall, sondern gehen davon aus, dass ein Brandstifter sein Unwesen treibt: Schon zum dritten Mal binnen weniger Monate hat in „ihrer“ Straße ein Stück Hecke in Flammen gestanden. Nach Einsätzen vom 20. November und 7. Dezember 2016 mussten Einsatzkräfte der Feuerwehr Harpstedt in der Nacht zum Sonntag, um 0.12 Uhr, erneut zum Logering ausrücken. Zwei Meter neben dem vormaligen Brandherd loderte nach Angaben von Feuerwehr-Pressewart Christian Bahrs etwa ein halber Meter Hecke. Eine Kübelspritze reichte aus, um das Feuer zu löschen. 17 Kräfte waren im



Brandstiftung? Schon wieder loderte am Logering in Harpstedt ein Stück Hecke. • Foto: Bahrs

Einsatz. Mit einer Wärmebildkamera untersuchten die Brandschützer die Hecke nach dem Löschen auf etwaige noch verbliebene Glutnester. Zum entstandenen Schaden konnte die Polizei noch keine Angaben machen. Die Ermittlungen zur Brandursache „dauern an“, teilte sie mit. • cb/boh

Expertentipps zu cleverem Heizen

Beratungsangebot auch in der Samtgemeinde

HARPSTEDT • Mit vereinten Kräften wollen die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), der Landkreis Oldenburg und die Samtgemeinde Harpstedt die „Heizungsmisere“ zu Leibe rücken. Der Hintergrund: Ein großer Teil der Heizgeräte in Deutschland arbeitet ineffizient oder ist technisch veraltet. Im Zuge einer Beratungskampagne zum cleveren Heizen können nun auch Hauseigentümer in der Samtgemeinde Harpstedt Hilfestellung bei der Optimierung ihrer Anlagen bekommen. Zentrales Element ist dabei eine kostengünstige – einstufige – Beratung durch einen Energieberater. Letzterer nimmt die Anlagen bei den Hausbesitzern unter die Lupe. „Leider ist noch immer kaum bekannt, dass über 70 Prozent der im Haushalt verbrauchten Energie für das Beheizen der Wohnung benötigt werden“, erläutert Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse. „Mit unserer gemeinsamen Beratungsinitiative wollen wir Hauseigentümern aufzeigen, mit welchen individuellen Maßnahmen sich die Heizkosten senken lassen.“ Die „clever heizen“-Kampagne umfasst Expertentipps, und zwar sowohl zur Optimierung des eigenen Heizverhaltens als auch zu Möglichkeiten der Effizienzsteigerung von Heiztechnik. „Die Kunden erhalten ein auf ihren Bedarf ausgerichtetes Rundum-Beratungspaket“, wirbt Wöbse für das Angebot. „Moderne und optimal eingestellte Heizungsanlagen sind unser Ziel“, bekräftigt Gerhard Krenz von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Denn nach wie vor werde landesweit unnötig viel Energie für das Be-

heizen der Räume und das Erwärmen von Wasser verbraucht. „Eine gut funktionierende Heizung ist der erste Schritt, um weniger Öl und Gas zu verbrennen. Kombiniert mit Solarwärme und einer vernünftigen Dämmung, kann der Energiebedarf langfristig drastisch gesenkt werden“, gibt Krenz zu bedenken. Dies wiederum sei ganz im Sinne der Hauseigentümer und obendrein wichtig für den Klimaschutz. Bereits mit kleinen technischen Verbesserungen lasse sich viel erreichen. Auch das eigene Heizverhalten sei entscheidend für den Energieverbrauch. Daher würden beide Aspekte in der Beratung thematisiert. Insgesamt bestehe bei den Hauseigentümern „ein hoher Informations- und Beratungsbedarf“ zur Optimierung von Heizungen. In der Samtgemeinde Harpstedt läuft die Kampagne bereits seit dem 16. Januar – und endet am 24. März. Dank einer Kooperation des Landkreises Oldenburg mit der EWE und der KEAN konnten die Kosten für die Heizungsberatung mit 25 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser niedrig gehalten werden. Der eigentliche Wert einer solchen Beratungsleistung liege für gewöhnlich bei rund 180 Euro, heißt es in einer Pressemitteilung. Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich an Patrick Manneck in der Bauverwaltung der Samtgemeinde (Amtshof) wenden. Telefonisch ist er unter der Rufnummer 04244/8241 zu erreichen. Da die Anzahl der leistbaren Beratungen begrenzt ist, wird der Zeitpunkt der Anmeldung berücksichtigt. Will heißen: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. • eb/boh



Anprobe folgt auf Anprobe

Potenzielle Käufer standen schon in den Startlöchern, als sich die Türen des „Alten Pfarrhauses“ in Harpstedt am Sonnabend öffneten: Die von Ines Ahlers und Petra Müller organisierte Konfirmationskleiderbörse fand großen Zuspruch. Rund 50

Anbieter hatten Anzüge, Hemden, Kleider und Schuhe mitgebracht, um sie gegen kleines Geld an die neuen Konfirmanden abzugeben. Anprobe folgte auf Anprobe. Fünf Anzüge und zwei Kleider wechselten die Besitzer. • Foto: Rottmann